



EXPO 2025

Ein Notenband aus Holz

In weniger als sechs Monaten öffnet die Weltausstellung EXPO 2025 in Osaka (Japan) wo Österreich unter dem Motto „Composing the Future“ seine Vielfalt und Leistungsfähigkeit präsentieren wird. Der Blickfang des österreichischen Pavillons, ein 16,5 Meter hohes, spiralförmiges Notenband aus Holz, wurde in einer einzigartigen Geometrie und in innovativer sowie CO₂-minimierter Bauweise in Niederösterreich gefertigt. Nach einem Jahr der Planung und drei Monaten der Produktion geht es nun zuerst auf der Straße und dann auf dem Seeweg von Horn nach Osaka.



Die 16,5 Meter hohe Holzskulptur ist ein architektonisches Meisterwerk und Vorzeigeprojekt im Bereich nachhaltiger Holzbauweise

Für die Konstruktionstechnik der Skulptur zeichnet Johann Moser von BWM Designers & Architects gemeinsam mit Peter Bauer vom Ingenieurbüro für Tragwerksplanung werkraum ingenieure (Statik), verantwortlich. Die Holzskulptur stellt die ersten Takte der Europahymne, Ludwig van Beethovens „Ode an die Freude“, dar und steht als Symbol für Dynamik, Eleganz und Innovation. Mit der Umsetzung des Projekts war die Firma Graf-Holztechnik beauftragt. Seit August dieses Jahres entstanden in den Holzwerkshallen in Horn insgesamt zwölf vorgefertigte Band-Elemente.